A1 Nachhaltige Ansiedlung von Unternehmen und Branchen

Gremium:	Schreibgruppe Förderkriterien (Gabriele Pulvermüller, Max Hanbücken, Maximilian Hillen, Oliver Gaedeke, Sophia Arzbach, Tarek Abdellatif, Thomas Ketelaer)
Beschlussdatum:	18.09.2023
Tagesordnungspunkt:	TOP 4 Anträge

Antragstext

Die Kölner Grünen sprechen sich für die stärkere Berücksichtigung von sozialen, ökologischen und ökonomischen Leitlinien bei der Ansiedlung und Förderung von Unternehmen in Köln aus.

Bestehende Kriterien der Stadt sollen weiter ausgeführt, ergänzt und möglichst gewichtet werden.

Damit soll die Ansiedlung von Unternehmen und deren Förderung nachhaltiger und transparenter werden und den Standort Köln zukunftsfähig machen.

Begründung

Ansiedlungspolitik und Standortentscheidungen sind ein wichtiges Instrument, um die zukünftige Ausrichtung einer zukunftsfähigen Kölner Wirtschaft zu lenken.

Um eine nachhaltige Entwicklung der Kölner Wirtschaftsstandortes im Interesse der Stadt und Ihren Bürger*innen zu ermöglichen, sollen Unternehmen, die sich auf den Flächen der Stadt Köln ansiedeln oder investieren möchten, möglichst viele Leitlinien aus den Bereichen Ökologie, Ökonomie und Soziales berücksichtigen. Hierzu sollten folgende Parameter berücksichtigt werden:

Ökologische Leitlinien

- Produkt: Ökologischer Nutzen des Produktes / der Dienstleistung
- Ressourcenverbrauch: Flächenverbrauch verringern, Umnutzung statt Neubau
- Wasserkonzept: Minimierung des Wasserverbrauchs, Regenwasser für Bewässerung und Brauchwasser, Versickerungs- und Retentionsmaßnahmen
- Energie: Verringerung des Energiebedarfs im Vergleich zu vergleichbaren Objekten, Einsatz regenerativer Energien
- Bauliche Nachhaltigkeit: Einsatz wiederverwendbarer Baustoffe, Einsatz nachhaltig erzeugter, nachwachsender Rohstoffe und Einsatz von Recyclingmaterial
- Suffizienzansatz: Überprüfen der langfristigen Nutzbarkeit des Baus

Ökonomische Leitlinien

- Produkt: Wirtschaftlicher Nutzen des Produktes/ der Dienstleistung, Beitrag zur Grundversorgung der Stadt und Förderung eines nachhaltigen Konsums
- Diversifizierung der Kölner Wirtschaft
- Arbeitsplätze: Schaffung von Ausbildungsplätzen, Schaffung qualifizierter Arbeitsplätze und Tariftreue
- Zukunftssicherheit der städtischen Investitionen: Zukunftssichere Branche, Standortsicherheit

Soziale Leitlinien

- Produkt: Sozialer Nutzen des Produktes/ der Dienstleistung
- Nachhaltiges Mobilitätskonzept
- Konzept „gemischte Stadt“ (z.B. Kleingewerbe neben Wohnen, urbane Produktion)
- Antidiskriminierung: Barrierefreiheit und Anti-Diskriminierungsfortbildungen
- Vereinbarkeit von Familie und Beruf: Kinderbetreuungsmöglichketen, Arbeitszeitflexibilität
- Integration Geflüchteter oder sozial benachteiligter Gruppen
- Gleichberechtigung

Neben diesen Leitlinien sollten die folgenden zukunftsrelevanten, versorgungssichernden und aktuell stadtbildprägenden Branchen bevorzugt berücksichtigt werden:

- Klimahandwerk
- Biotechnologie
- Climate-Tech-Unternehmen
- Medien und Kultur
- Medizintechnik
- Halbleitertechnologie
- IT & Künstliche Intelligenz

Die Gewichtung der Kriterien soll eine nachvollziehbare qualitative Bewertung ermöglichen und damit zu einer transparenten Entscheidungsfindung beitragen.

Damit wollen wir eine moderne Lenkung der Ansiedlungspolitik zulassen, um den stetigen Herausforderungen einer wachsenden Metropole und der Flächenknappheit gerecht zu werden und eine fortschrittliche Entwicklung des Wirtschaftsstandortes Köln gestalten.